

Warum einen Stundenverrechnungssatz für Arbeiten an Hochvoltssystemen?

Kostendeckung bei der Reparatur an Hochvoltfahrzeugen

Um Reparaturen an Hochvoltfahrzeugen durchführen zu können, bedarf es in den Werkstätten zusätzlicher Investitionen in Werkstattausstattung, baulicher Maßnahmen und Schulungen der Mitarbeiter.

Zur Abbildung dieser Investitionen gibt es verschiedene Varianten der Integration in den Stundenverrechnungssatz, die im Folgenden aufgeführt werden:

1. Aufschlag für E-Fahrzeuge auf die bisherigen Stundenverrechnungssätze
2. Separat kalkulierte Stundenverrechnungssätze für Verbrenner und separat kalkulierte für E-Fahrzeuge: Die zusätzlichen Kosten für Arbeiten an Hochvoltssystemen werden hier auf die Stundenverrechnungssätze (Mechanik, Elektrik, K & L), die für E-Fahrzeuge gelten, verteilt.
3. Keine separat kalkulierten Stundenverrechnungssätze für Verbrenner und E-Fahrzeuge, sondern die Stundenverrechnungssätze decken die Kosten für Verbrenner und E-Fahrzeuge.
4. Zusätzlicher Stundenverrechnungssatz für fachkundige Arbeiten an Hochvoltssystemen neben den existierenden Stundenverrechnungssätzen (Mechanik, Elektrik, K & L), die für Verbrenner wie auch E-Fahrzeuge in diesen Bereichen gelten.

Warum den Stundenverrechnungssatz für fachkundige Arbeiten an Hochvoltssystemen?

Alleinig die Variante 4 stellt eine verursachungsgerechte Abrechnung hinsichtlich der Antriebstechnologie und vor allem der ausgeführten Arbeiten dar. Bei Anwendung der anderen Varianten würden die Verbrenner die Kosten, die eigentlich nur aus der Reparatur an Hochvoltssystemen resultieren, tragen. Oder aber die Mechanik-, Elektrik-, K & L-Arbeiten – sei es an Verbrennern oder E-Fahrzeugen –, tragen die Kosten aus diesen Arbeiten.

Anwendung des Stundenverrechnungssatzes für fachkundige Arbeiten an Hochvoltssystemen

Bei Anwendung der Variante 4 werden die zusätzlichen Kosten für die Anforderungen bei Arbeiten an Hochvoltssystemen durch den zusätzlichen Stundenverrechnungssatz allein gedeckt. D.h. derzeit verteilen sich die Kosten noch auf wenige diesbezüglich Werkstattaufträge. Durch den steigenden Anteil an PHEV und BEV im Fahrzeugbestand dürften sich die Kosten jedoch über die Jahre auf eine größere Anzahl an Werkstattaufträgen verteilen.

Empfehlungen für die Werkstatt- und Schutzausrüstung beim Umgang mit HV-Fahrzeugen:

Der ZDK hat Empfehlungen für die Werkstatt- und Schutzausrüstung beim Umgang mit HV-Fahrzeugen erarbeitet. Sie sollen Sie beim Umgang mit HV-Fahrzeugen bei der Auswahl der Werkstatt- und Schutzausrüstung unterstützen. Die Excel-Datei kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Beratungsbedarf zur Kalkulation des Stundenverrechnungssatzes:

Die technischen und betriebswirtschaftlichen Berater der Landes- und Fabrikatsverbände stehen Ihnen gerne zur Seite, wenn Sie Fragen zur Kalkulation des Stundenverrechnungssatzes haben.

